

Quartier A

Prototyping Future
Amstetten

Ein Projekt der
ÖBB-Immobilienmanagement GmbH

25. März 2019

Presseinformation

„Industry meets Makers“ im Quartier A: Top-Unternehmen arbeiten mit Studenten und Entwicklern an Technologiefragen Vom Smarten Hochbeet bis zur City App – Erfolgsformat fand zum ersten Mal in Niederösterreich statt

In der Remise im Quartier A kamen letzte Woche Vertreter von führenden Industrieunternehmen wie Infineon, Magna Steyr, Nokia oder ZKW mit „Makers“ – Studenten, Entwicklern, Startups und Kleinunternehmen – zusammen. Bei der Veranstaltung „Industry meets Makers“, die ihre Niederösterreich-Premiere feierte, laden Industriebetriebe Kreative und Innovative dazu ein, mit ihnen gemeinsam über sechs Monate hinweg an Technologieprojekten zu arbeiten. Auf diese Weise entstehen Smarte Hochbeete, Solarstrominselkonzepte, Wasseraufbereitungsanlagen und mehr.

„In den vergangenen Jahren sind aus Industry meets Makers heraus schon viele spannende Kooperationen, Prototypen und Jobs entstanden“, erklärt Initiatorin Sandra Stromberger. Smarte Hochbeete, mit denen die gesamte Dachterrasse von T-Mobile begrünt wurde, Konzepte für intelligente Fabriken, die auf Do-it-yourself-Ansätze und lokale Kleinserienproduktion setzen, Smart City Apps oder Wasseraufbereitungsanlagen, die aktuell in Afrika ausgerollt werden, sind nur ein Auszug der bisherigen Ergebnisse. Seit 2016 wird die erfolgreiche Eventreihe in Wien umgesetzt, letzte Woche feierte Industry meets Makers seine Niederösterreich-Premiere im bis auf den letzten Platz gefüllten Quartier A in Amstetten.

Speed Dating Train: Vernetzung von Industrie und Kreativen schon bei der Anreise

Die Vernetzung einiger Wiener Wirtschaftsvertreter mit den Makers begann schon bei der Anreise: Im „IMM Speed Dating Train“ der ÖBB von Wien nach Amstetten wurden erste Fragen zur Technologie der Zukunft diskutiert. Im Quartier A stellten die Unternehmer dann ihre Projekte vor und bewarben sich um das Know-how interessierter Studenten, Entwickler oder Start-ups. Die Themen, die zusammen bearbeitet werden, reichen von der Rolle des Lichts beim selbstfahrenden Autos bis hin zu Digital-Konzepten für Mietshäuser. Die besten Ergebnisse werden im Rahmen der Digital Days im November in Wien präsentiert.

Industry meets Makers wird in der Netzwerkaktivierung der Wirtschaftspartner in

Niederösterreich unterstützt von der Zukunftsakademie Mostviertel.

Weitere Unterstützer sind die LEADER Region Tourismusverband Moststraße (Projekt Vision 2030), die FH St. Pölten, die Stadt Waidhofen und die Stadt Amstetten.

Bildunterschrift: Seit 2016 bringt Industry meets Makers Top-Industrieunternehmen mit kreativen Schülern, Studierenden oder Start-ups zusammen. Letzte Woche fand das Format erstmals in Niederösterreich, im Quartier A statt.

Credit: Doris Schwarz-König

Über das Quartier A

Mit dem Quartier A entsteht in Amstetten ein Immobilienprojekt mit Pioniercharakter: Auf insgesamt rund 90.000 Quadratmetern werden Working Spaces, Seminarräume, Gesundheitseinrichtungen und neue Wohnformen gebaut. Das Quartier A wird ein Raum für Start-ups, Technologieunternehmen, Kreativindustrie und Bildungseinrichtungen und ist – direkt am Bahnhof Amstetten gelegen – sowohl von Wien als auch aus dem Linzer Zentralraum rasch erreichbar. Kurze Wege innerhalb des Quartiers, Smart Mobility Konzepte und moderne Kommunikationstechnologien schaffen mehr Zeit für Business und Freizeit.

Das Quartier A wird von der ÖBB Immobilienmanagement GmbH entwickelt. Sie handelt im Auftrag und in Abstimmung mit der ÖBB Infrastruktur AG, die auch die Liegenschaftseigentümerin der Entwicklungsflächen in Amstetten ist.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
Pressesprecher Niederösterreich, Burgenland
ÖBB-Holding AG
Bahnhofsplatz 1
3100 St. Pölten
christopher.seif@oebb.at
Mobil +43 664 6170022